

**Ergebnisvermerk
27. Beratung der Arbeitsgruppe
„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 04.09. und 05.09.2008 in Wien**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD, Herr Dörr, eröffnet und leitet die Beratung. Er begrüßt Herrn Leopold Zubek, den neuen Vorsitzenden der Expertengruppe ECO.

Frau Börner, Frau Stanecka und Herren Rehda, Barz, Kopáček, Bender, Lücking und Skalský haben sich entschuldigt. Frau Stanecka wird durch Frau Skowron vertreten. Frau Joanna Kosiorek von der Regionalen Wasserwirtschaftsverwaltung in Breslau (RZGW Wrocław) nimmt als Gast an der Beratung teil.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2 Kontrolle der Beschlüsse aus der 25. Beratung der Arbeitsgruppe WFD

Auf der Grundlage der Übersicht über die in der 26. Beratung der Arbeitsgruppe WFD gefassten Beschlüsse (Vorlage WFD27_08-02-1) wird festgestellt, dass die noch offenen Aufgaben Gegenstand der 27. Beratung sind.

TOP 3 Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (nationale/internationale Aktivitäten, IKSE, ICG WFD)

Europäische Union:

- Die Sprachversionen der Tochterrichtlinie für die prioritären Stoffe werden derzeit überprüft und verglichen. Die Richtlinie soll im Herbst dieses Jahres bestätigt werden.

Tschechien:

- Es wird an der Ermittlung der Daten aus den Plänen auf der Ebene C für die Pläne auf den Ebenen A und B intensiv gearbeitet.

Deutschland:

- Der nationale Bewirtschaftungsplan wird abgeschlossen (Texte, Daten, Tabellen), die Abstimmung zwischen den Bundesländern läuft. Es werden noch redaktionelle Textkorrekturen erwartet.
- Die deutsche Seite hat großes Interesse, dass der Teil A des Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe rechtzeitig abgeschlossen wird, da er in Deutschland zu Anmerkungen der Öffentlichkeit gemeinsam mit dem Teil B vorgelegt wird (siehe auch TOP 5).

Österreich:

- Die Bundesländer senden bis Ende September 2008 ihre Stellungnahmen zu den Bewirtschaftungsplänen auf der nationalen Ebene. Darauf wird es möglich, die erforderlichen Daten in den Portal WasserBLICK liefern.

Polen:

- Seit der letzten Beratung gibt es keine Änderungen.
- Die nächste Beratung der Arbeitsgruppe für die EG-Wasserrahmenrichtlinie bei der tschechisch-polnischen Grenzgewässerkommission findet am 12.11. und 13.11.2008 in Wrocław statt.

NGO:

- Herr Baumgardt erinnert an das Problem des Sauerstoffdefizites, das in der Tideelbe im Sommer vorkommt. Diesem Thema wurde auch ein Seminar gewidmet, das am 22.04.2008 in Hamburg stattfand. Es bestand Konsenz, dass zur Lösung des Problems sowohl eine weitere Reduzierung von Nährstoffeinträgen als auch hydromorphologische Maßnahmen beitragen können.
- Auf Grund des Bauvorhabens von Wärmekraftwerk Moorburg, aber auch anderen Wärmekraftwerken, wurde für die Tideelbe ein zwischen den Ländern Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen vereinbarter Wärmelastplan erstellt, der ab November 2008 gelten wird. Vorgesehen ist, dass die Höchsttemperatur des Elb-Wassers in der Nähe der Kraftwerke und ihrer Kühlwassereinleitungen maximal nur 28° Celsius erreichen soll. Im Hinblick auf den Klimawandel wäre es sinnvoll zu erwägen, ob Wärmelastpläne für die anderen Regionen im Einzugsgebiet der Elbe auch erstellt werden sollten. (Anm.: siehe auch TOP 4.1).

TOP 4 Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebiets-einheit Elbe

TOP 4.1 Auswertung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Endfassung der Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen

Das Sekretariat der IKSE liegt eine Zusammenfassung der eingegangenen Anmerkungen zu den auf der internationalen Ebene wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen vor. Insgesamt sind 4 Stellungnahmen eingegangen. Darüber hinaus sind die bei den Fachgesprächen und dem Internationalen Elbeforum im Jahre 2008 eingebrachten Anmerkungen zu berücksichtigen.

In Tschechien, Österreich und Polen gingen zu den Wasserbewirtschaftungsfragen auf der internationalen Ebene keine Anmerkungen ein.

Auf der deutschen Seite gingen zu den Wasserbewirtschaftungsfragen auf der nationalen Ebene um die 115 Anmerkungen ein, wobei durch Dopplungen, d.h. das Versenden identischer Stellungnahmen an mehrere Länder, von ca. 70 unterschiedlichen Hinweisen zum Einzugsgebiet der Elbe in allen Ländern auszugehen ist. Die Zusammenfassung und Auswertung der Stellungnahmen wird in Form einer kurzen Bewertung und einer Tabelle erfolgen und ist in Vorbereitung..

Beschluss:

Die Anmerkungen der Öffentlichkeit zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen fließen in die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans ein.

Die deutsche und die tschechische Delegation kommen überein, dass der Klimawandel explizit im Überblick der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen genannt und kommentiert werden soll.

Die Expertengruppe SW wird beraten, ob ein internationaler Wärmelastplan für die Elbe und die Hauptzuflüsse erstellt werden sollte.

TOP 4.2 Umweltziele für die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen

Der letzte Stand der Arbeiten wird in der Vorlage WFD27_08-04-2 zu diesem TOP zusammengefasst. Es wird noch ein Kommentar zur Tabelle zur Reduzierung des Nährstoffeintrags inkl. Erklärung des Begriffs „normierte Frachten“ ergänzt.

Die Unstimmigkeit beim Parameter Pentachlorbenzen auf der deutschen und der tschechischen Seite beruht auf der Anwendung verschiedener Datensätze für die Berechnung der Reduzierung, die deutsche Seite führt die notwendige Korrektur durch. Die Expertengruppe SW einigte sich, dass die Organozinnverbindungen in der Tabelle erhalten bleiben (die wurden in der Tschechischen Republik bisher nicht untersucht, deren Untersuchung fängt im Rahmen des Internationalen Messprogramms Elbe anfangs 2009 an). Das Parameter EDTA wird nicht in die Tabelle eingeführt.

Die Tschechische Republik ergänzt die Ziele für die Herstellung der linearen Durchgängigkeit für den ersten Bewirtschaftungsplan (Tabelle). Auf dieser Grundlage wird weiter die dazu gehörende gemeinsame Karte in einer übersichtlichen Form aktualisiert.

Der Sprecher der deutschen Delegation berichtete, dass die Pläne für die Fischwechseleinrichtung am Nordufer des Wehrs Geesthacht zur Migration von Stör angepasst wurden. Die Bauarbeiten sollen im Januar 2009 beginnen.

In Tschechien wurden erste Vorstellungen zum Wassermengen- sowie Sediment- und Geschiebemanagement vorbereitet. Im Mai 2008 wurde in Deutschland die zweite Studie zur Problematik des Geschiebe- und Sedimentmanagements fertiggestellt. Für den Entwurf der Grundsätze sind allerdings noch weitere Unterlagen nötig (Monitoring, Studien).

Beschluss:

Das Bauvorhaben der zweiten Fischwechseleinrichtung am Nordufer des Wehrs Geesthacht wird in der Tabelle mit der Übersicht der Prioritäten für den 1. Bewirtschaftungsplan bei dem Bundesland Schleswig-Holstein ergänzt.

Die Erarbeitung von Unterlagen zum Wassermengen- sowie Sediment- und Geschiebemanagement wird als Maßnahme zur Ableitung der Umweltziele formuliert.

TOP 5 Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Abstimmung des Entwurfs

Das Sekretariat macht die Teilnehmer der Beratung mit dem Stand der Arbeiten bekannt. Bis jetzt fehlen die Kapitel für die Oberflächengewässer und die Kapitel 11 bis 13. Die bisher entworfenen Texte müssen noch um Daten ergänzt und angepasst werden.

Der Text des deutschen nationalen Bewirtschaftungsplans wird bis 15.09.2008 fertiggestellt.

Beschluss:

Die Arbeiten auf den Kapiteln für die Oberflächengewässer müssen parallel mit der Übergabe der tschechischen Daten in den WasserBLICK fertiggestellt werden.

Der Beitrag von Herrn Dr. Pfeiffer zum Kapitel 3 des einleitenden Teils wird von der deutschen Seite mehr aus der Sicht der Wasserrahmenrichtlinie angepasst. Nach der Anpassung wird der Beitrag ins Tschechische übersetzt und zur Abstimmung weitergegeben.

Das Koordinierungsschema (Abb. I-3-2) wird weggelassen.

Anfang der 38. KW übergibt die deutsche Seite dem Sekretariat der IKSE die Textendfassung des deutschen nationalen Bewirtschaftungsplans mit der Kennzeichnung der Passagen für die internationale Ebene.

Am 30.09.2008 stellt das Sekretariat der IKSE der deutschen Seite den aktuellen Entwurf für den Teil A zur seiner Vorstellung im Elbe-Rat der FGG Elbe zur Verfügung.

Am 22.10. und 23.10.2008 (zwei halbe Tage, eine Übernachtung) findet in Magdeburg eine Beratung der Redaktionsgruppe zur Endfassung des Internationalen Bewirtschaftungsplans, Teil A statt. Die Beratung wird vom Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD geleitet.

Die benannten Teilnehmer:

- für Tschechien: Herr Pravec, Frau Slavíková, Herr Kodeš
- für Deutschland: Frau Hursie, Frau Börner, Herr Schulz
- Österreich und Polen teilen dem Sekretariat der IKSE ihre event. Vertreter

TOP 6 Abstimmungsprozess zu grenzüberschreitenden Oberflächen- und Grundwasserkörpern

Um die konfliktfreie Datenübergabe in den Portal WasserBLICK zu ermöglichen, bittet die tschechische Seite die deutsche Seite, dass die Geometrien der sächsischen Wasserkörper auf der Staatsgrenze, im Falle der Elbe am nördlichen Übergabepunkt, beendet werden, ohne damit die Abstimmung zu den grenzüberschreitenden Wasserkörpern in Frage stellen zu wollen. Die Details werden zwischen Tschechien und Sachsen geklärt.

Tschechien übergab Bayern die relevanten Daten zu Geometrien der Gewässerläufe, bis jetzt kam keine Rückmeldung.

Zwischen Tschechien und Österreich wurde ein methodisches Verfahren zur Harmonisierung der Gewässer geometrien auf der Staatsgrenze abgestimmt. Die Harmonisierung selbst wird bis Ende Oktober 2008 abgeschlossen. Die Vergleichung der Bewertung von Wasserkörpern wurde bis jetzt nicht Gegenstand der Verhandlungen. Tschechien erarbeitet für Österreich Vorschlag für die Änderungen für den zweiten Bewirtschaftungszyklus.

TOP 7 Wirtschaftliche Analyse

TOP 7.1 Der Bericht „Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe“ und die Zusammenfassung der Empfehlungen

Vorlage zu diesem TOP waren der Bericht (Vorlage WFD27_08-07-1) und ein Entwurf von Herrn Vorsitzenden für die Schlussfolgerungen zur Aufstellung des Bewirtschaftungsplans (Vorlage WFD27_08-07-2).

Beschluss:

Bericht „Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe“ wird auf der 21. Tagung der IKSE zur Kenntnis vorgelegt.

Die vom Vorsitzenden entworfenen Schlussfolgerungen werden auf der 21. Tagung der IKSE zur Bestätigung vorgelegt. Die Schlussfolgerungen werden in den Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe, Teil A eingearbeitet.

TOP 8 Kartographische und GIS-Fragen

TOP 8.1 Datenmanagement für den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Stand des Datenuploads, Klärung der Fragen der tschechischen Seite

Bis 15.10.2008 liefert Tschechien die Daten in den Portal WasserBlick einschließlich deren Rücküberprüfung. Einige Daten werden nicht vollständig sein, was aber keinen grundsätzlichen Einfluss auf die Erarbeitung der Karten und auf die statistische Auswertung haben wird.

Deutschland hat den Datenupload bereits abgeschlossen, die Daten für Deutschland werden am 15.09.2008 für die Kartenerstellung und statistische Auswertung eingefroren.

Österreich liefert die Daten nach der Übergabe und Einarbeitung der Anmerkungen der Bundesländer zu dem nationalen Bewirtschaftungsplan, d. h. Anfang Oktober 2008.

Polen lieferte bereits alle Daten.

Auf dem Treffen der Vertreter der Expertengruppe SW mit der Expertengruppe DATA am 20.08.2008 in Prag konnten die mit der Analyse der tschechischen Bewirtschaftungspläne auf der Ebene C und dem Datenupload in den Portal WasserBLlck zusammenhängenden Fragen der tschechischen Seite geklärt werden. Die tschechische Seite begrüßt, dass die Daten später aktualisiert werden können.

TOP 8.2 Karten für den „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“

Auf der letzten Beratung wurde die Liste der Karten korrigiert und es wurde festgelegt, welche Karten zum Teil A des Bewirtschaftungsplans zu erstellen sind (siehe Ergebnisvermerk über die 26. Beratung der Arbeitsgruppe WFD, TOP 10.2).

Das Sekretariat der IKSE arbeitet derzeit auf der Übersetzung der Kartenlegenden in die tschechische Sprache. Die tschechischen Kartenversionen werden im WasserBLlck Mitte Oktober 2008 zur Verfügung stehen.

Die Expertengruppe DATA empfiehlt, den Lizenzbedarf für die Nutzung der EuroGlobalMap seitens der IKSE ähnlich wie bei der IKSO zu überprüfen. Zu diesem Zweck sollten an die Vermessungsämter der Staaten im Einzugsgebiet der Elbe ähnliche Anfragen wie im Falle der IKSO gesendet werden.

Beschluss:

Die Staaten im Einzugsgebiet der Elbe bereiten in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der IKSE Musterbriefe an die nationalen Vermessungsämter mit der Anfrage, ob diese Ämter die Daten zur EuroGlobalMap kostenfrei gewährleisten können.

TOP 8.3 Das Visualisierungstool für die WasserBLICK-Datenschablonen – Einschätzung Kosten für die Präsentation des internationalen Bewirtschaftungsplanes in den jeweiligen Sprachfassungen

Die Endfassung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ soll 2009 unter Nutzung eines Visualisierungstools für die WasserBLICK-Datenschablonen präsentiert werden. Es ist zurzeit nicht möglich, die Kosten für die Präsentation auf der internationalen Ebene in den jeweiligen Sprachfassungen abzuschätzen.

Die Expertengruppe DATA hält die Erarbeitung des Visualisierungstools für sinnvoll und empfiehlt sie weiterzuverfolgen.

TOP 9 Information und Anhörung der Öffentlichkeit

TOP 9.1 Internationales Elbeforums am 28. und 29. April 2009 in Ústí nad Labem

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE bereitet in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD bis Ende 2008 den Entwurf für das Programm des Internationalen Elbeforums (IEF) 2009 vor.

Anfang 2009 wird die Einladung zum IEF 2009 versendet.

TOP 9.2 Aktualisierung der Bestandsaufnahme der industriellen Direkteinleitungen und der industriellen Indirekteinleitungen vorrangig zu reduzierender Stoffe im Einzugsgebiet der Elbe – Benennung der Experten für die Tschechische Republik und Deutschland, weitere Vorgehensweise

Die tschechische und deutsche Delegation benannten Experten für die Aktualisierung der Bestandsaufnahme der industriellen Direkteinleitungen und der industriellen Indirekteinleitungen vorrangig zu reduzierender Stoffe im Einzugsgebiet der Elbe. Es sind:

- für Tschechien: Herr RNDr. Kliment, Herr Medek, Frau RNDr. Kalinová,
- für Deutschland: Herr Dr. Peschel, Herr Dr. Pfeiffer, Frau Monika Schmidt.

Beschluss:

Der Auftrag für die Experten wurde auf der letzten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im TOP 11.1 definiert, das Treffen der Experten wird im November 2008 stattfinden.

TOP 9.3 Möglichkeiten für eine weitere Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeitsgruppe WFD sieht die Einbeziehung der Öffentlichkeit im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie als ausreichend. Im Bereich der Information der Öffentlichkeit über die Tätigkeit der IKSE und über die Zusammenarbeit der Staaten bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie ist noch eine bestimmte Verbesserung nötig. Einige Vorschläge aus der Diskussion:

- Zusammenarbeit mit einer Presseagentur bei der Darstellung der Ergebnisse.
- Vorbereitung von kurzen Filmen mit positiven Beispielen für eine Fernsehsendung im Rahmen geeigneter Sendungen oder im Falle verschiedener Ereignisse.

- Für jeden Koordinierungsraum ein Projekt vorstellen, das zur allgemeinen Verbesserung des Zustands der Gewässer im Einzugsgebiet der Elbe beiträgt (Haloether, Nährstoffeintrag, Durchgängigkeit der Fließgewässer, Landwirtschaft,...).
- Erwägen, wie weit und auf welche Art wäre es möglich, sich in die politische Bereiche einzubringen (Landwirtschaft, Verkehr,...).
- Die Delegationsleiter der IKSE sollten mitteilen, ob sie bereit sind, Finanzmittel für die mit der Umsetzung der o. g. Vorschläge verbundenen Kosten freizustellen.
- Zusammenstellung eines Teams (je zwei Vertreter für Deutschland und für Tschechien) zur Unterstützung der Information der Öffentlichkeit.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD erarbeitet für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2009 einen Entwurf für die Verbesserung der Information der Öffentlichkeit über die Tätigkeit der IKSE und über die Zusammenarbeit der Staaten bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Die Delegationen Deutschlands und der Tschechischen Republik werden gebeten bis zur 21. Tagung der IKSE zu prüfen, wie diese Arbeiten gezielt personell unterstützt werden können.

TOP 10 Maßnahmen zur Reduzierung der Haloetherkonzentrationen in der Elbe - aktueller Stand

In den Vorlagen WFD27_08-10-1 bis 10-9 werden die Teilnehmer über die Ergebnisse der zur Reduzierung der Haloetherkonzentrationen in der Elbe umgesetzten Maßnahmen informiert. Dazu sind keine Anmerkungen.

Beschluss:

Die Information über die Ergebnisse der zur Reduzierung der Haloetherkonzentrationen in der Elbe umgesetzten Maßnahmen wird auf der 21. Tagung der IKSE vorgelegt.

TOP 11 Aufbau und Häufigkeit der Berichterstattung über die Gewässergüte der Elbe ab 2007 unter Berücksichtigung der Überwachung des Zustands der Gewässer gemäß Wasserrahmenrichtlinie

Beschluss:

Die Zahlentafeln werden jährlich mit einer Kurzbewertung und alle 6 Jahre wird ein Gewässergütebericht Elbe erstellt.

TOP 12 Vorlagen für die 21. Tagung der IKSE am 06. und 07. Oktober 2008 in Magdeburg

Die Vorlagen für die Tagung wurden laut Ergebnissen der Beratung auf der Beratung korrigiert und abgestimmt.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE sendet die abgestimmten Vorlagen für die 21. Tagung der IKSE (zum TOP 4a und 5), ohne sie vorher noch in der Arbeitsgruppe WFD zu versenden.

TOP 13 Verschiedenes

- In Deutschland wird der Umweltbericht für die strategische Umweltprüfung zum Maßnahmenprogramm gemäß der Wasserrahmenrichtlinie fertiggestellt. In Tschechien ist das Prozedere der Überprüfung dieses Programms noch nicht klar.

Beschluss:

Der Sprecher der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD sendet der deutschen Delegation über das Sekretariat der IKSE die Adresse, an die der Umweltbericht zum Maßnahmenprogramm zu senden ist.

- Das Umweltbundesamt (UBA) stellt das Projekt für den Zeitraum 2007 bis 2008 fertig, das sich mit der Entwicklung konkreter Vorschläge für die Umsetzung des Artikels 11 Abs. 3 I) der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für den Bedarf der Maßnahmenprogramme gemäß der WRRL befasst. Die Ergebnisse des Projektes werden bei einem Workshop am 14.10. und 15.10.2008 in Lübeck vorgestellt. Nähere Informationen zum Workshop und den Ergebnissen des Projekts, stehen auf der Internetadresse www.alert-wfd.net zur Verfügung.
- Am 07.10. bis 10.10.2008 findet in Magdeburg das Magdeburger Gewässerschutzseminar statt. zum Seminar meldeten sich um 200 Teilnehmer aus Tschechien, Deutschland, Österreich und Polen an. Das Seminar ist ein Bestandteil der Aktivitäten zur Information der Öffentlichkeit gemäß Art. 14 WRRL.
- Herr Bender von der deutschen Umweltorganisation Grüne Liga, der sich von der Beratung entschuldigt hat, übergab über das Sekretariat der IKSE der tschechischen Seite eine Einladung zur Exkursion am 23.09. bis 26.09.2008 nach Deutschland mit der Präsentation von guten Beispielen des Gewässerschutzes. Die Teilnahmegebühr beträgt 30,- EUR, Interessenten können sich auf der E-Mail-Adresse jana.vitnerova@arnika.org anmelden.

TOP 14 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- Beratung der Redaktionsgruppe für den Internationalen Bewirtschaftungsplan, Teil A: 22.10. und 23.10.2008 in Magdeburg, Anreise am 23.10.2008
- 28. Beratung: 29.01. und 30.01.2009 in Prag, Anreise am 28.01.2009
- 29. Beratung: 19.03. und 20.03.2009 in Deutschland, Anreise am 18.03.2009
- 30. Beratung: 01.09. und 02.09.2009 in Tschechien, Anreise am 31.08.2009

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste